



### Restauratorin

Stephanie Silligmann

Foto: Arne Biederbeck

### Dänisches Denkmal an der Chaussee Altona-Kiel

Ein Stück Dänemark in der Landeshauptstadt Schleswig-Holsteins – das ist der Obelisk am Kieler Rondeel. Hier im Süden der Stadt laufen die Hamburger Chaussee, der Königsweg, das Sophienblatt und die Alte Lübecker Chaussee zusammen. Das drei Meter hohe Sandstein-Denkmal war einst der Mittelpunkt. Nach der Restaurierung durch das Landesamt für Denkmalpflege sind das schöne Wappen des Dänenkönigs Friedrich (Frederik) VI. und die eingemeißelte Inschrift wieder lesbar und erinnern an die einst große Bedeutung der historischen Altona-Kieler Chaussee. Der Landesherr - damals auch Herzog von Schleswig-Holstein, ließ diese erste Kunststraße des Nordens 1830-32 zur Belebung der Wirtschaft planen und bauen.



Obelisk  
am Kieler Rondeel

Die Deutsch-Dänische Gesellschaft, die gerade in Kiel ihr 40jähriges Bestehen feiern konnte, hat durch eine große Spende die Restaurierung ermöglicht. „Es war schon lange mein persönlicher Wunsch, dass die Deutsch-Dänische Gesellschaft sich an der Restaurierung des Kieler Obeliskens beteiligen sollte“, so Annie Lander Laszig, die aus Dänemark stammende, seit 20 Jahren in Kiel lebende Vorsitzende. „Ich finde es sehr wichtig, dass die noch bestehenden Meilensteine der Altona-Kieler Chaussee erhalten werden, weil sie ein Stück lebendiger deutsch-dänischer Geschichte sind.“

Der Schleswig-Holsteinische Heimatbund (SHHB) hat an dem von ihm veranstalteten „Schleswig-Holstein-Tag“ 2008 in Neumünster damit begonnen, die Chaussee Kiel-Altona wieder zu beleben. Entlang der 94 km langen historischen Strecke werden mithilfe des Landesbetriebs Straßenbau wieder Bäume gepflanzt, historische Pflasterungen freigelegt und Meilensteine mit den Initialen des dänischen Königs (FR – Friedericus Rex) und dem Jahr der Fertigstellung restauriert. 25 sind noch auffindbar – der Kieler Stein am Ende der einstigen Chaussee ist nun das größte Schmuckstück.

Mit einer erfolgreichen Busfahrt entlang der historischen Chaussee hat der SHHB am Tag des Denkmals, der das Motto „Kultur in Bewegung – Reisen, Handel und Verkehr“ trug, zur Wahrnehmung der Verkehrsader beigetragen. „Seit Jahren ist der Schleswig-Holsteinische Heimatbund der Motor für den Erhalt und die Pflege der Alleen im Land.“ So Holger Gerth, Mitglied des SHHB-Landesverbandes. „Den hohen kulturellen, ästhetischen und ökologischen Wert unserer vielen schönen Alleen wollen wir immer wieder unterstreichen. Dazu hat der Heimatbund einen Arbeitskreis gegründet und in diesem Jahr z.B. auch den landesweiten Alleenwettbewerb ausgeschrieben, an dem sich fast achtzig Alleen-Besitzer beteiligt haben.“// JK